

Newsletter: April 2024

Zuallererst möchte ich mich herzlich für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit mit Claudia Schneider bedanken und ihre Nachfolgerin, Rosemarie Ortner (die bereits in einige Projekte eingebunden war), im Verein begrüßen.

Fast 30 Jahre miteinander zu arbeiten, die Entwicklung des Vereins voranzutreiben, neugierig auf neue Themen zu sein, immer wieder zu hoffen, dass die Förderansuchen genehmigt werden, spannende Aufträge anzunehmen, andere abzulehnen, weil unser kleiner Verein nicht über genügend Ressourcen verfügt, Menschen kennenzulernen, die ähnliche Ziele verfolgen wie wir, den Kontakt zu ehemaligen Praktikantinnen zu halten, zu wissen, dass wir am Beginn unserer Vereinsarbeit weder über Internet noch Mailadressen verfügt haben (und trotzdem arbeiten konnten), deine Expertise zu genießen, die Gewissheit, dass du auch noch den kleinsten Rechtschreibfehler finden wirst, ... all das und noch viel mehr verbindet uns. **Dafür ein Danke an dich, Claudia.**

Den April-Newsletter beginnen wir traditionell mit einem **Rückblick** auf unser Arbeitsjahr **2023**, das sehr vielfältig war. Darüber hinaus finden sich im Newsletter **spannende Hinweise auf Broschüren, Veranstaltungen, Websites** sowie die **Rezension eines Kinderbuches**.

Der **nächste Newsletter** erscheint Ende Juni 2024. Texte und Ankündigungen, die Aufnahme finden sollen, bitte bis 12. Juni 2024 an EfeU mailen: verein@efeu.or.at.

Wir freuen uns, wenn Sie EfeU auch 2024 wieder (finanziell) unterstützen und mit der Zahlung des Unterstützungsbeitrags von 25€ unsere Vereinsarbeit würdigen. Sie erhalten damit per Mail den EfeU-Newsletter zugesandt und können gratis Bücher aus unserer Bibliothek ausleihen. Die Kontodaten finden Sie auf Seite 4 des Newsletters.

Dass wir uns über Spenden jeglicher Höhe freuen, sei auch noch angemerkt. 😊

Zur Info: Aktuell haben wir keine Spendenabsetzbarkeit beantragt, da dies mit hohem finanziellem Aufwand verbunden wäre (und die Absetzbarkeit bei den Summen, um die es bei uns geht, eher vernachlässigbar ist). Wenn sich etwas ändert, informieren wir natürlich.

bleiben Sie uns wohl gesonnen,
Renate Tanzberger (Obfrau des Vereins EfeU)

Zur aktuellen Ausgabe des Newsletters:

- | | |
|--|---------|
| ▪ Rückblick auf 2023 | Seite 2 |
| ▪ Rezension, Danksagung + Kontodaten | Seite 4 |
| ▪ Diverse Hinweise | Seite 5 |
| ▪ Veranstaltungen | Seite 6 |
| ▪ Informationen zum Verein EfeU, Impressum | Seite 8 |



**Einen
belebenden
Frühling, Frieden
und Gesundheit
wünschen**

**Claudia Schneider,
Rosemarie Ortner
und
Renate Tanzberger**



Foto: Daniela Yeoh

Rückblick auf 2023

Nachfolgend findet sich eine Auswahl unserer Vereinsaktivitäten neben den laufenden Serviceleistungen (Erstellung und Versand des EfEU-Newsletters <http://efeu.or.at/newsletter.html> / Beantwortung von Anfragen, persönliche Beratung, Bibliothek / Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung).

Falls Sie gerne unseren ausführlichen Tätigkeitsbericht zugesandt bekommen möchten, schicken Sie bitte eine Mail an verein@efeu.or.at.

Plattform gegen die Gewalt in der Familie (finanziert vom BKA - Sektion Familie und Jugend)

- ❖ EfEU organisierte folgenden Veranstaltungen, bei denen Interessierte Anregungen erhielten, wie sie "Gewalt in der Familie" in ihrer Arbeit mit Jugendlichen thematisieren können:

- 1) **Online-Präsentation Jugendbücher zum Thema "Gewalt in der Familie"** – geleitet von einer EfEU-Mitarbeiterin und einer ehemaligen EfEU-Praktikantin. Hier wurden die von uns 2021 veröffentlichte kommentierte Empfehlungsliste „Jugendbücher zum Thema ‚Gewalt in der Familie‘“ und Neuerscheinungen zu diesem Thema vorgestellt.
- 2) **Online-Präsentation zu weiteren Materialien zum Thema „Gewalt in der Familie“** – geleitet von einer EfEU-Mitarbeiterin
- 3) **Workshop „Gewalt in der Familie - ein Thema für die Schule“** – geleitet von einer Psychagogin. Hier lag der Schwerpunkt auf der Frage, was Pädagog*innen benötigen, um sich im Umgang mit möglicher persönlicher Betroffenheit einzelner Jugendlicher sicher zu fühlen, falls sie im Unterricht zu häuslicher Gewalt arbeiten.



- ❖ Fortführung des 2014 von uns begonnenen **Expert*innenaustausches „Queere Konzepte in der gewaltpräventiven Arbeit mit Jugendlichen“** im Rahmen von sechs Treffen. Themen waren u.a. die Situation von trans* und non-binären Jugendlichen in der Schule, das geplante Wiener Queere Jugendzentrum sowie „Religion und Queerness“. Die Treffen wurden weiters zum Austausch über Methoden, Materialien, Veranstaltungen und Informationen genutzt sowie zur Intervention und zur gegenseitigen Unterstützung.

Aktivitäten anlässlich des Regenbogenmonats / Pride Month Juni (teilfinanziert von der Wiener Antidiskriminierungsstelle für LGBTIQ-Angelegenheiten – WAST)

- ❖ Der Verein EfEU hatte 2020 eine [Spielesammlung mit dem Titel „Gleichstellung spielerisch thematisiert“](#) erstellt. Anlässlich des Pride Month 2023 überarbeiteten wir zwei der Spiele (Millionenshow und Meilensteine), stellten dabei geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in den Mittelpunkt und boten eine Fassung in Deutsch und eine in Englisch an.
- ❖ Die Spiele „Millionenshow“ und „Meilensteine“ (Spielbeschreibung, Kopiervorlagen, PPP) stehen auf unserer [Publikationen-Website](#) in deutscher und in englischer Fassung als Download zur Verfügung.
- ❖ In vier Workshops (zwei auf Deutsch, zwei auf Englisch) stellten wir in der Hauptbücherei Wien bzw. dem Café Villa Vida die neuen Spiele vor:
 - 5. Juni 2023: **Millionenshow »Queer Realities in Österreich«**
 - 12. Juni 2023: **Meilensteine der LGBTIAQ*-Geschichte in Österreich**
 - 28. Juni 2023: **Millionaire Quiz »Queer Realities in Austria«**
 - 29. Juni 2023: **»Milestones of LGBTIAQ* History in Austria«**
- ❖ [Hier](#) findet sich ein **Interview**, das ein Mitarbeiter von Radio Orange anlässlich der LGBTIAQ*-Spieleworkshops am 12. Juni 2023 mit einer der Workshopleiterinnen vom Verein EfEU geführt hat.



Foto vom Meilensteine-Workshop

Erstellen einer LÖRN-Einheit „Genderinklusive Mathematikunterricht“

- ❖ Der Österreichische Bundesverlag Schulbuch bietet mit [loern.at](https://www.loern.at) eine Fortbildungsschiene für Lehrer*innen an, bei der sich diese orts- und zeitunabhängig mit einem Thema auseinandersetzen können. Im konkreten Fall erstellte eine EfEU-Mitarbeiterin eine **90-minütige Lerneinheit zum Thema „Genderinklusive Mathematikunterricht“** mit den Unterpunkten „Ist die Mathematik männlich?“, „Was bedeutet genderinklusive Vermittlung?“, „Wie kann ich meinen Mathematikunterricht genderinklusive gestalten?“.
- ❖ Die LÖRN-Einheit ist [online verfügbar](#) und kann für 15,50€ absolviert werden. Als Fortbildung anrechenbar 😊

Trans, inter* und nicht-binäre Schüler*innen. Diskriminierung abbauen – Geschlechtervielfalt an Schulen anerkennen

- ❖ Trans, inter* und nicht-binäre (TIN) Schüler*innen (und Lehrer*innen) sind in den letzten Jahren verstärkt in Schule sichtbar geworden und fordern die binären Strukturen von Schule heraus. Ob trans, inter* und nicht-binäre Schüler*innen Empowerment, Unterstützung und Schutz vor Diskriminierung erfahren oder nicht, hängt gegenwärtig vor allem vom Engagement einzelner Lehrpersonen, Direktor*innen, Schulsozialarbeiter*innen etc. ab.
- ❖ Im **Projekt TIN-Schüler*innen** werden daher Wissen und Erfahrungen unterschiedlicher Personengruppen in und rund um Schule zusammengetragen. In einer Gesprächsrunde mit TIN Schüler*innen wurden Problemlagen und Erfahrungen gesammelt. Weiters wurden Gespräche mit Expert*innen zu (schul-)rechtlichen Fragen und mit TIN-Selbstvertretungsorganisationen geführt.
- ❖ Für 2024 ist eine Kooperation mit TIN-Selbstvertretungsorganisationen und die Beantragung einer EU-Förderung geplant. In einer Handreichung für pädagogische Tätige in der Schule sollen Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten aufbereitet und bereitgestellt werden. Weiters sollen wichtige Stakeholder rund um Schule ins Gespräch gebracht werden, um Problemlagen zu erfassen und Handlungspotentiale auszuloten, die darauf abzielen anti-diskriminatorische Maßnahmen voranzutreiben.

Fortbildungen (Auswahl)

- ❖ **Workshop „Chancengleichheit“ für Schüler*innen** an einer Wiener Bildungsanstalt für Elementarpädagogik – BAFEP
- ❖ **Workshop „Gleichstellung spielerisch thematisiert“** für Mitarbeiter*innen der Caritas
- ❖ **Workshop „LGBTIQA* - willkommen heißen oder diskriminiert?“** im Rahmen einer SchiLF (schulinternen Lehrer*innen-Fortbildung) am TGM
- ❖ **Workshop „Schüler*innen geben Rückmeldungen zum Unterricht“** im Rahmen des „Tags der Innovationen“
- ❖ **Workshop zum Thema Beziehungen im Berufsorientierungsprojekt #futurefactory** von Jugend am Werk
- ❖ **Workshop „Geschlechtersensible Erziehung“** für Eltern und Erziehende von „Teach for Austria“

Mitarbeit an der NGO-Stellungnahme der Allianz GewaltFREI Leben zum GREVIO-Bericht

- ❖ EfEU ist Teil der Allianz GewaltFREI Leben, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Umsetzung der Empfehlungen des GREVIO-Expertinnen-Komitees des Europarats zu Gewaltschutz in Österreich zu unterstützen und die Implementierung der Istanbul-Konvention (= das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt) voranzutreiben.
- ❖ Im Juni 2023 veröffentlichte das Bundeskanzleramt, Sektion III Frauenangelegenheiten und Gleichstellung einen „Thematischen Evaluierungsbericht zur Umsetzung der Istanbul Konvention“. Im Anschluss verfassen NGOs – mit Wissen des Europarats – eine eigene Stellungnahme, für das Kapitel „Education / Bildung“ geschah dies durch EfEU. Sowohl die englische als auch die deutsche Fassung finden sich auf unserer [Website](#).

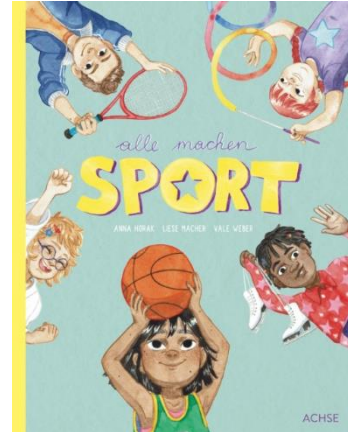
Rezension

Alle machen Sport

Liese Macher & Vale Weber (Text), Anna Horak (Illustration), Achse Verlag, 2023, ISBN: 978-3-903408-12-8, 32 Seiten, 22 €

Carla mag viele Dinge, aber Sport mag sie nicht. Und es nervt sie, dass alle in ihrer Familie so begeistert vom Fußball sind. Das ändert sich aber als Cem, ein Sportexperte, mit den Kindern in der Schule ein Sportprojekt startet und von ihnen wissen will, was ihnen am Sportunterricht gefällt und was sie gerne verändern würden. Dazu haben alle Ideen („Ich würde gerne tanzen, aber alle sagen, das ist nur für Mädchen.“, „Mir ist es peinlich, mich vor den anderen Kindern umzuziehen“, ein Kind ist traurig, weil es immer als letztes gewählt wird, ...). Zusätzlich geht es um Regeln, um Respekt, um Vorbilder aus der Sportwelt (wie Ibtihaj Muhammad, eine Säbelfechterin oder die Weitsprung-Paralympics-Siegerin Vanessa Low oder den Fußballer Thomas Hitzlsperger, der sich als schwul geoutet hatte).

Letztendlich finden alle Kinder eine Sportart, die ihnen Spaß macht. Bei Carla ist es Basketball, „denn Werfen und Springen findet sie cool“. Auch ein Wimmelbild findet sich im Buch, das dazu einlädt, über die verschiedenen Sportarten zu sprechen.



Ein sehr gelungenes Kinderbuch für alle, die Sport schon lieben oder ihren Zugang noch finden möchten. Erfreulich ist auch, dass die Kinder und Erwachsenen in aller Vielfalt vorkommen (unterschiedliche Hautfarben sowie Haarfarben und -längen, Kinder im Rollstuhl, Erwachsene mit nur einer Hand oder ohne Beine, nicht nur ganz schlanke Kinder, Cem begrüßt die Klasse mit „Merhaba“) und Klischees gebrochen werden (der Vater kümmert sich um die Wäsche, die Mutter ist der größte Fußballfan). Darüber hinaus lädt das Buch dazu ein, über „schwierige Themen“ zu sprechen: wie geht es mir und was hilft mir, wenn ich verliere, wie ist das mit dem Körperkontakt beim Sport, wie werden Gruppen gebildet und wie fühlt es sich an, „nicht gewählt zu werden“, ...

Ein Buch, das in keinem Kindergarten und keiner Volksschulklasse fehlen sollte!

Mein Patenkind hat es auch gerne vorgelesen bekommen und beim Wimmelbild die Sportart gesucht, die er am spannendsten findet.

Rezension von Renate Tanzberger

Danksagung

Wir danken all jenen, die durch Einzahlung ihres Beitrags unsere Arbeit ermöglichen.

Wenn Sie auch **2024** EfEU-Unterstützer*in sein wollen, zahlen Sie bitte **25€** auf das Konto – lautend auf EfEU – bei der BAWAG (IBAN: AT371400002710665080, BIC: BAWAATWW) ein.

Damit können Sie sich die Bücher des Vereins gratis entleihen und bekommen den Newsletter mit Literatur- und Veranstaltungshinweisen

sowie Informationen zum Verein per Mail zugesandt.

Über Spenden freuen wir uns natürlich auch sehr!

EfEU erhält 2024
Subventionen von:



Frauenservice Wien

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Diverse Hinweise

Aktionstage Politische Bildung 2024

Von 23. April bis 9. Mai 2024 bietet Zentrum polis gemeinsam mit KooperationspartnerInnen aus allen Bundesländern täglich neue Angebote zur Politischen Bildung, für Lehrkräfte und Schulklassen, aber auch für die breite Öffentlichkeit.

Der Aktionstage-Kalender ist [online](#).



Mädchenbeirat

Hil-Foundation kooperiert mit Organisationen, die Mädchen stark machen, und unterstützt fünf Projekte mit bis zu 5.000 €. Gemeinnützige Organisationen mit Sitz in Österreich können ab sofort **bis zum 08. Juli 2024** Projektideen einreichen. Die Entscheidung, welche Projekte unterstützt werden, trifft der Mädchenbeirat im Oktober 2024.

Auf der Website finden sich auch Infos zu spannenden Projekten, die bereits durchgeführt worden sind. Und der Bubenbeirat entscheidet von 24. bis 26. Mai 2024 im Schloss Puchberg, welche Einreichungen von Projekten von und für Buben und junge Männer genehmigt werden.

Nähere Infos zum Mädchenbeirat und den Antragsmöglichkeiten s. [hier](#).



[UN]TYPISCH – Geschlechtersensible Pädagogik im Kindergarten

Die Materialbox [UN]TYPISCH von LEA – Let's Empower Austria bietet Informationen und Methoden für eine geschlechtersensible Pädagogik in der täglichen Kindergartenpraxis. Das Set besteht aus einem Manual, einem Berufe-Memo und sechs Gesprächsanlasskarten und bietet vielfältige Möglichkeiten zum Ausprobieren, Reflektieren und Aufbrechen von Stereotypen und veralteten Rollenbildern – damit jedes Kind aufgrund von Interessen und Fähigkeiten und nicht nur aufgrund des Geschlechts gefördert und gefordert wird.

Näheres s. [hier](#).



polis aktuell 2024/02: Frauen- und Gleichstellungspolitik in Österreich von 1970 bis 2000

Benedikt Vesely, der an einer Mittelschule in Oberösterreich unterrichtet, hat sich in seiner Masterarbeit mit der Frauen- und Gleichstellungspolitik in Österreich beschäftigt. Untersucht hat er die fünf meist verkauften Geschichteschulbücher Österreichs für die Oberstufe im Hinblick darauf, wie das Thema Frauen- und Gleichstellungspolitik sowie Johanna Dohnal als zentrale Akteurin des frauenpolitischen Fortschritts in Österreich dargestellt werden. Ausgehend vom Befund, dass beide Themen wenig bis keine Beachtung fanden, erstellte er einen kommentierten, lehrplankonformen Schulbucheintrag für die 7. Klasse der AHS-Oberstufe, der diese Lücke füllt.

Download [hier](#).

Handbuch: Safer Internet im Kindergarten

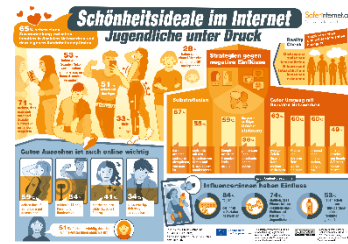
Das 44 Seiten starke Handbuch für die Aus- und Weiterbildung von Kindergartenpädagog:innen beinhaltet Informationen, Tipps und Links zu den wichtigsten „Safer Internet“-Themen im Kindergartenalter mit konkreten Übungsvorschlägen und schneidet auch das Thema der entsprechenden Medienerziehung in der Familie an.

Download [hier](#).



Studie „Schönheitsideale im Internet: Jugendliche unter Druck“

Auch wenn der Druck, den Schönheitsideale auf Jugendliche ausüben, nicht neu ist: Die idealisierten Körperbilder im Internet belasten junge Menschen zunehmend. Das zeigt auch unsere neue Studie. Demnach würde mehr als die Hälfte der befragten Jugendlichen gerne etwas an ihrem Aussehen ändern, mehr als ein Viertel hat sogar schon einmal über eine Schönheitsoperation nachgedacht. Sozialen Netzwerken und insbesondere Influencer:innen wird dabei ein großer Einfluss auf die Selbstwahrnehmung zugeschrieben.



Näheres s. [hier](#).

Tipp: Eine 10-seitige Handreichung „Schönheitsideale im Internet“ von ISPA – Internet Service Providers Austria steht als [Download](#) zur Verfügung.

Handbuch „Ist das schon digitale Gewalt?“

Das 88-seitige Handbuch, herausgegeben von Verein Frauen* beraten Frauen*, fasst die oftmals sehr komplexen Vorgänge im digitalen Raum auf einfache Art und Weise zusammen. Es gibt einen Überblick über die vorherrschenden Dynamiken, mit denen Frauen* im alltäglichen digitalen Leben konfrontiert sind, und es soll zur Aufklärung und Sensibilisierung beitragen. Zusätzlich werden mit diesem Handbuch Interventions- und Handlungsstrategien zur Verfügung gestellt.



Download [hier](#).

Veranstaltungen

Ausstellung „Ganz schön intim“

Die nächsten offenen Nachmittage, um die sexualpädagogische Ausstellung des Vereins Selbstlaut zu besuchen sind: Samstag, 20.4.2024 von 11-14 Uhr, Montag, 13.5.2024 von 15-18 Uhr, Samstag, 15.6.2024 von 11-14 Uhr.

Nähere Infos zur Ausstellung s. [hier](#) bzw. in leichter Sprache [hier](#). Anmeldung über office@selbstlaut.org.

Tipp: Auf der [Website](#) des Vereins Selbstlaut findet sich eine Fülle an Materialien und Informationen – einfach mal reinschauen.



Wiener Töchterttag am 25. April 2024

Beim Wiener Töchterttag können Mädchen einen Schnuppertag in einem Unternehmen verbringen – und dort Berufe aus den Bereichen Technik/Digitalisierung, Handwerk und Naturwissenschaften kennenlernen. Eingeladen sind alle Schülerinnen ab der 1. Klasse Mittelschule oder Gymnasium bis zur Matura, die in Wien, Niederösterreich oder im Burgenland zur Schule gehen.

Die Anmeldung auf toechterttag.at läuft noch bis 15. April.

Tipp: Neben dem regulären Töchterttag gibt es den Töchterttag KIDS für Mädchen der 3. und 4. Volksschulklassen und den Töchterttag MINI für Kindergartengruppen. Näheres s. [hier](#).

FrauenStadtSpaziergang: Weibliche Diskriminierungserfahrungen in Krise, Krieg und Not

Frauen haben in prekären Zeiten immer besondere Rollen und Aufgaben übernommen. Wir wollen uns im öffentlichen Raum auf diese Spuren begeben. Dabei entdecken wir verborgene Biografien und ihren Widerstand gegen Frauen- und Menschenrechtsverletzungen. Vielleicht findet die eine oder andere Person Parallelen zu ihrem eigenen Leben oder zu aktuellen Ereignissen?

Termin: **Dienstag, 07.05.2024, 16:00 Uhr**

Mit: Edith Zitz und Kathrin Ruth Lauppert-Scholz

Treffpunkt: vor dem Bad zur Sonne/Platz der Freiwilligen Schützen, 8020 Graz

Kostenlos, ohne Anmeldung. Alle Geschlechter sind willkommen! Mit ÖGS-Dolmetschung.



Näheres siehe auf der [Website](#) des Vereins Frauenservice Graz.

Tipp: In Wien bietet **Petra Unger** spannende Stadtpaziergänge an – z. B. zur Leopoldstadt, zur Josefstadt, zum Frauenwahlrecht, zum lesbischen Wien, zum roten Wien, zu den Themen „Die Waffen nieder“, Bildung oder Sexarbeit. Näheres s. [hier](#).

Fortbildungen am Institut für Freizeitpädagogik (1080 Wien, Albertgasse 35/II)

- **Di, 23.4. + Mi, 24.4.2024** von 9:30-17:30 Uhr: **Geschlechtervielfalt und Identitätsbildung** mit Susanna Sulig, Philipp Leeb, Naomi Lobnig.

Das Seminar soll eine niederschwellige Auseinandersetzung mit Genderrollen und -identitäten, geschlechtlicher und sexueller Vielfalt anregen, aber auch die Teilhabe und Privilegien an gesellschaftskritischen Diskursen reflektieren. Entlang von Genderleitlinien bietet das Seminar Raum für Austausch und neue Ideen. Näheres s. [hier](#)

- **Mi, 15.5.2024** von 18:00-20:00 Uhr: **LGBTIAQ*? Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Umgang mit Kindern und Jugendlichen** mit Erin Sedelmaier und jemand von der Queerconnexion.

Das Thema „queer“ und „LGBTIAQ*“ wird zunehmend gesellschaftlich präsenter. Doch was heißt „queer“ eigentlich und wie können wir damit umgehen? Ausgehend von einer Sammlung an verschiedenen Begriffen rund um LGBTIAQ* beschäftigen wir uns mit den Themen Körper, sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentität. Näheres s. [hier](#)

- **Mo, 3.6.2024** von 12:30-15:30 Uhr: **Millionenshow: Queer Realities in Österreich** mit Naomi Lobnig und **Renate Tanzberger vom Verein EfEU**

Wie lässt sich mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen über geschlechtliche, sexuelle und romantische Vielfalt sprechen? Im Rahmen des Regenbogenmonats haben wir dafür die Millionenshow "Queer Realities in Österreich" entwickelt. Die Quiz-Fragen laden dazu ein, sich spielerisch und interaktiv mit LGBTIAQ*-Themen auseinanderzusetzen und einen Einblick in historische und gegenwärtige Kämpfe für die Gleichstellung von queeren Personen zu bekommen. Zu jeder Frage gibt es ausführliches Hintergrundwissen zur Vertiefung und Diskussionsanregung.

Wir wollen das Quiz gemeinsam durchspielen und ins Gespräch kommen. Das Spiel steht anschließend online zur Verfügung und kann flexibel eingesetzt und erweitert werden.

Näheres s. [hier](#)

- **Mo, 10.6.2024** von 09:00-17:00 Uhr: **Genderbewusste sexuelle Bildung** mit Cornelia Lindner, Ursula Wilms-Hoffmann

In dieser Fortbildung gehen wir der Frage nach, wie es Jugendlichen gelingen kann, ihre eigene sexuelle Identität lustvoll und selbstbestimmt zu (er)leben. Näheres s. [hier](#)

Aktivitäten anlässlich des Regenbogenmonats / Pride Month Juni

Auch 2024 bietet **EfEU** im Rahmen des Regenbogenmonats wieder zwei Workshops in Kooperation mit den **Büchereien Wien** an.

Möglich ist dies durch die finanzielle Unterstützung von der Wiener Antidiskriminierungsstelle für LGBTIQ-Angelegenheiten – WAST)



Am **10.6.2024** geht es um **»Meilensteine der LGBTIQA*-Geschichte«**, am **17.6.2024** spielen wir die **Millionenshow »Queer Realities«**. Personen jeglichen Geschlechts und jeglicher L(i)ebensweise sind eingeladen mitzumachen! Spaß und Wissenserweiterungen sind garantiert, Million wird es leider keine geben.

Geleitet werden die beiden Workshops von Rosemarie Ortner und Naomi Lobnig.

Die Workshops finden jeweils von 17:00-19:00 Uhr in der Hauptbücherei Wien (Urban-Loritz-Platz 2a, 1070 Wien) statt. Näheres demnächst auf efeu.or.at/aktuelles.

Informationen zum Verein EfEU

Der Verein EfEU ist eine in Österreich und im deutschsprachigen Europa einzigartige Organisation mit den Schwerpunkten Gender, Diversität und Bildung und besteht seit 1986.

Die **Schwerpunkte** des Vereins sind Beratung, Aus- und Weiterbildung und Forschung. **Hauptanliegen** ist die Vermittlung von theoretischen Forschungsergebnissen zu Gender und Diversität an Praktiker*innen in Bildungsorganisationen. **Ziel des Vereins ist es**, zur Geschlechtergleichstellung und zum Abbau von Geschlechterstereotypen in Bildungsorganisationen und gesamtgesellschaftlich beizutragen.

Der Verein EfEU bietet an:

Forschung ▪ Evaluationen ▪ Beratung ▪ Bibliothek ▪ Fortbildung ▪ Arbeit mit Schüler*innen ▪ Öffentlichkeitsarbeit ▪ Eintreten für Veränderungen im gesetzlichen Bereich ▪ Konzeption und Organisation von Tagungen ▪ Schulentwicklung und -beratung ▪ Gender- und Diversity-Trainings ▪ Gender-Expertisen

Angebote zu Themenbereichen wie:

Geschlechterdifferenzierende Sozialisation ▪ Geschlechtssensible Pädagogik in Kindergarten, Schule, außerschulischer Jugendarbeit und Hort ▪ Geschlechtssensible Gewaltprävention ▪ Rollenklischees in Unterrichtsmaterialien ▪ Technik/Naturwissenschaften unter einer Genderperspektive ▪ Schul- und Interaktionsforschungen ▪ Geschlechtssensible Berufsorientierung ▪ Geschlechtssensible Erwachsenenbildung ▪ Geschlechtssensible Schul- und Organisationsentwicklung ▪ Gender-Mainstreaming-Prozesse im Bildungsbereich ▪ Diversity Management

Was Sie beim Verein EfEU machen können:

- In der Bibliothek des Vereins schmökern und Bücher, Unterrichtsmaterialien, etc. ausborgen (Voranmeldung nötig).
- Sich beraten lassen, falls Sie ein Projekt zur Geschlechterthematik vorhaben.
- Frauen des Vereins als Referentinnen oder Workshop-Leiterinnen zu Themen wie „Koedukation“, „Gewalt gegen Mädchen“, „Heterosexismus in der Schule“, „Mädchen*- und Buben*arbeit“, „gendersensible Unterrichtsgestaltung“ etc. anfragen. **Im Rahmen von SCHILFs können wir auch an einen Schulstandort angefordert werden.**
- Sich von uns Referent*innen (zu Themen wie Selbstverteidigung, sexuelle Gewalt, Buben*arbeit) vermitteln lassen.
- Einen Beitrag für den EfEU-Info-Newsletter verfassen.
- Eine Publikationsliste des Vereins oder themenspezifische Literaturlisten anfordern.

Unser Büro ist für Rollstuhlfahrer*innen zugänglich.

Impressum:

Verein zur Erarbeitung feministischer Erziehungs- und Unterrichtsmodelle

103 Wien, Untere Weißgerberstraße 41

☎ 0043 / 1 / 966 28 24

🌐 www.efeu.or.at

✉ verein@efeu.or.at



www.facebook.com/efeu.wien



Newsletter-Abmeldung: Wenn Sie keine Zusendungen mehr von uns erhalten möchten, schicken Sie bitte ein Mail mit „Newsletter Abmeldung“ im Betreff an verein@efeu.or.at.